

Zum Mähroboter-Praxistest schrieb uns Robomow am 13.7.2017:

„Grundsätzlich kann es beim ersten Ladevorgang bis zu 24 Stunden dauern bis die Akkuzellen voll aufgeladen sind. Hinzu kommt, dass bei einem Kürzen des Rasens von 5 cm auf 2 cm – wie in Ihrem Test – die Belastung des Mähroboters wesentlich höher ist – der Robomow arbeitet im Turbo-Modus – als im alltäglichen Gebrauch, wo der Mähroboter den Rasen regelmäßig um wenige Millimeter kürzt und im sparsamen Eco-Modus arbeitet.

Die Ladezeiten und die durchschnittliche Mähdauer unserer Geräte unterscheiden sich von Modell zu Modell. Beim Robomow City MC 500, den Sie getestet haben, beträgt die reguläre Ladezeit 45 bis 70 Minuten und die durchschnittliche Mähdauer 45 bis 50 Minuten.

Hierzu möchten wir ergänzen, dass es sich beim Robomow City MC 500 um ein Modell von 2015 handelt, das inzwischen nicht mehr produziert wird. Unsere Qualitätsstandards sind sehr hoch, und wir arbeiten fortlaufend daran, unsere Mähroboter technisch weiter zu entwickeln und benutzerfreundlicher zu machen. Dies gilt zum Beispiel auch für die Einstellung der Schnitthöhe. Die aktuellen Modelle haben einen Drehknopf, mit dem die Schnitthöhe genau eingestellt werden kann. Auch die Mähleistungen sind besser als noch vor einigen Jahren. Grundsätzlich ist ein Mähen bis an die Wand möglich, wenn der Begrenzungsdraht entsprechend korrekt verlegt wurde.

Anders als in 2015, als wir noch mit Distributoren zusammen gearbeitet haben, hat Robomow inzwischen eine eigene Niederlassung in Deutschland. Dadurch haben sich auch die Kontaktdaten geändert. Die aktuellen Kontaktdaten sind auf unserer Website unter www.robomow.com zu finden.“